Modulbeschreibung 39-M-Inf-KO Kognitive Organisation

Technische Fakultät

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461551

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-Inf-KO Kognitive Organisation

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Seminar lernen die Studierenden verschiedene Ansätze zur kognitiven Organisation kennen. Im Mittelpunkt steht die Problematik der Referenz: Wie beziehen sich das Wissen und symbolische Ausdrucksmittel eines intelligenten Systems auf die Objekte und Ereignisse in der Welt.

Im Hinblick auf die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens lernen die Studierenden eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen und experimentellen Zugängen zur kognitiven Organisation. Darüber hinaus sollen sie in einem Referat oder Impulsreferat die zentralen Punkte eines Textes und leitende Fragen für eine Diskussion ausarbeiten und präsentieren.

Lehrinhalte

In dem Seminar werden grundlegende Ansätze aus der kognitiven Psychologie, kognitiven Linguistik, Entwicklungspsychologie, der Neurowissenschaften, der kulturellen Anthropologie und der Philosophie vorgestellt. Die Diskussion der verschiedenen Ansätze gibt einen Überblick über die kritischen Punkte der kognitiven Organisation. Der Blickwinkel des Implementierens soll helfen, die Eigenschaften, Funktionen und essenzielle Strukturen der Ansätze in Modelle umzusetzen.

Als Grundlage für diese Veranstaltung werden verschiedene, vorwiegend englischsprachige, Studien präsentiert und diskutiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Modul(teil)prüfung kann in einigen Studiengängen nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden. Vor Erbringung ist eine entsprechende Festlegung vorzunehmen, eine nachträgliche Änderung (benotet - unbenotet) ist ausgeschlossen. Wird diese Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.

Modulstruktur: 0-1 bPr, 0-1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Mentale Repräsentation	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Mentale Repräsentation (Seminar)** *In einigen Studiengängen der Technischen Fakultät kann die Modulprüfung nach Wahl der Studierenden auch "unbenotet" erbracht werden (s. Erläuterungen zu den Modulelementen und die jeweilige FsB). Wird die unbenotete Option gewählt, ist es nicht möglich, dieses Modul zu verwenden, um es in einen Studiengang einzubringen, in dem dieses Modul bei der Gesamtnotenberechnung berücksichtigt wird.* *Erläuterungen zu dieser Prüfung siehe unten (benotete Prüfungsvariante).*	Klausur o. Referat	unbenotet	60h	2
Lehrende der Veranstaltung **Mentale Repräsentation (Seminar)** *Klausur (60-90 min.) zu den Inhalten des Seminars oder Referat (15-25 min.) mit anschließender Diskussionsmoderation über ein gewähltes oder gestelltes Thema zum Seminar.*	Klausur o. Referat	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemester 2020/21 vorgehalten.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen